



**Schweizerische  
Tinnitus-Liga**

## **Jahresbericht 2020**

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL)  
Sekretariat: Stefanie Schenk  
Bergstrasse 52, 7303 Mastrils  
Telefon: 081 322 74 86  
info@tinnitus-liga.ch  
**www.tinnitus-liga.ch**

## Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2020/21 war durch die Corona-Pandemie beeinflusst. So konnte die GV 2020 nicht wie vorgesehen am 28. März in Zürich stattfinden, sondern sie wurde gemäss COVID-19-Verordnung 2 des Bundesrats vom 16. März 2020, Art. 6 a auf schriftlichem Weg durchgeführt. Ich danke den 48 Mitgliedern, die bis zum 6. April 2020 ihr Stimmrecht wahrgenommen hatten, was einer Beteiligung von 27,2 % entsprach. Auch die traditionelle Herbsttagung, die für den 12. 9. 2020 im Völkerkundemuseum in Zürich geplant war, musste wegen der Pandemie abgesagt werden. Ebenfalls nicht zustande kamen die Tinnitus-Treffen in Zusammenarbeit mit pro audito St. Gallen sowie der im März geplante „Tinnitus-Treff“ in Zusammenarbeit mit pro audito zürich. Vieles und Erfreuliches konnte dennoch realisiert werden. Dank des grossen Engagements unseres neuen Vorstandsmitglieds Katja Kneip konnte im Oktober 2020 die Gesprächsgruppe Morbus Menière in St. Gallen gegründet werden. Die STL übernimmt die Raummiete für die regelmässigen Treffen. Am 28. 11. 2020 nahm ich am „Tinnitus-Treff“ von pro audito zürich in Oerlikon teil. Es gab eine lebhaft Diskussions mit den sieben anwesenden Tinnitus-Betroffenen. Viele Fragen konnten beantwortet werden und ein Betroffener entschloss sich sogar spontan zur Mitgliedschaft in der STL. Ich freue mich auf die Fortsetzung der sehr guten Zusammenarbeit mit Frau Pamela Städler, der Geschäftsführerin von pro audito zürich und die beiden für 2021 geplanten Tinnitus-Treffen in Oerlikon.

Am 15. 4. 2020 konnten Jennifer Kahn und ich den neuen Untervertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (UVAf) BSV-Nr. 5053 mit pro audito schweiz abschliessen, der für den Zeitraum 2020 – 2023 gilt. Zum 31. 5. 2020 trat Jennifer Kahn aus dem Vorstand der STL zurück. Wir haben uns bei ihr für die hervorragende Arbeit mit einer Urkunde und einem Büchergutschein bedankt. Dass der neue Untervertrag mit pro audito schweiz zustande kam, ist im Wesentlichen ihr Verdienst. Die Neugestaltung unserer Webseite, die wir ohne externen Webmaster selbst aktualisieren können, ist ihre zweite grosse Leistung. Wir wünschen Jennifer Kahn alles Gute für Ihre Gesundheit und viel Freude und Erfolg an ihrer neuen beruflichen Arbeit als selbständige UX Designerin.

Das Ressort Finanzen übernahm Dr. Dominik Güntensperger am 1. 6. 2020 zusätzlich zum Ressort Forschung. Für diese Bereitschaft sei ihm herzlich gedankt, zumal das Management der Finanzen der STL für ihn als Neuropsychologen nicht zu seinen Lieblingsarbeiten gehört. Aber ein Vorstandsmitglied musste diese Aufgabe übernehmen und es ist grossartig, wenn jemand bereit ist, vorübergehend auch eine Pflicht zu übernehmen, die eher eine Last als eine Lust ist.

Vorstandssitzungen führten wir am 15. 5. 2020 virtuell über ZOOM, am 25. 9. 2020 bei Anita Schär in ihrem schönen Haus in Baden und am 15. 1. 2021 wieder virtuell durch. Bei der Vorstandssitzung in Baden verliehen wir den Forschungspreis der STL an Frau Dr. phil. Laura Jagoda für Ihre hervorragende, von der Universität Zürich mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation zum Thema „The role of neural entrainment, cognition and peripheral hearing for speech perception in older adults and its interaction with multisensory integration and tinnitus“. Es war bereits das vierte Mal, dass wir den Forschungspreis vergeben konnten und das dritte Mal für eine Dissertation aus der Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. phil. Martin Meyer im Bereich Neuropsychologie.

Ich habe in diesem Vereinsjahr drei Vorträge über Tinnitus, Hyperakusis, Misophonie und Phonophobie gehalten. In Nendeln im Fürstentum Liechtenstein war es am 23. 10. 2020 eine Hybridveranstaltung, bei der – wer wollte - zu Hause im Livestream dabei sein konnte. Beim

Schweizer ORL-Kongress wurde der Vortrag zuvor aufgezeichnet und die Fragen wurden am 11. 11. 2020 nach der Ausstrahlung des Vortrags live gestellt und beantwortet. Herr Dr. Dominik Güntensperger, der nach meinem Vortrag über die Möglichkeiten des Neurofeedbacks bei Tinnitus referierte, und ich hatten sieben Fragen zu beantworten. Der Kongress der SGORL war sonst immer zweisprachig Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung; diesmal war die Kongresssprache Englisch, sodass viele Kolleg\*innen aus dem Ausland incl. USA teilnahmen und wir ca. 700 Teilnehmer\*innen hatten. Beim Forum für medizinische Fortbildung war ich im Novotel Zürich City West im Seminarraum zusammen mit einem jungen Team von zwei Frauen, die für Organisation und Moderation zuständig waren, und zwei Männern für die Technik. 200 Psycholog\*innen hörten im Livestream zu. Nach 2 x 45 min für Theorie und Praxis mit sechs Fallberichten wurden Fragen gestellt. Es war gut zu sehen, wie sich die Veranstaltenden auf die digitalen Herausforderungen umgestellt haben. Technisch hat alles gut funktioniert und es hat mir gefallen, auch wenn der persönliche Kontakt und der Gedankenaustausch in den Pausen und nach den Veranstaltungen fehlten.

Gefreut habe ich mich auch darüber, dass Herr Dr. Güntensperger von pro audito schweiz zur auf den 5. 10. 2020 verlegten Hybridveranstaltung zum „Tag des Hörens“ eingeladen wurde, über neue Therapieansätze bei Tinnitus zu referieren. Das zeigt auch die gute Zusammenarbeit mit pro audito schweiz. Inzwischen arbeite ich dort mit der fünften Geschäftsleitung seit 2002 zusammen und ich bin sicher, dass es mit den Co-Geschäftsleiterinnen Frau Heike Zimmermann und Frau Jolanda Galbier ein konstruktives und harmonisches Engagement zum Wohle der Betroffenen geben wird.

In den Medien waren wir wieder gut vertreten, wie üblich mit vier Schweizer Beiträgen im *Tinnitus-Forum*, ferner im *Beobachter*, im Konsumentenmagazin *saldo* und in der Sendung *PULS* vom 7. 12. 2020, wo ich zum Thema Tinnitus als einer von drei Chat-Experten teilnahm. Bei der *PULS*-Sendung wurden im Chat Hunderte von Fragen gestellt, die wir zu dritt innerhalb von zwei Stunden nicht alle beantworten konnten.

Auch in diesem Jahr habe ich wieder viele Tinnitus- und Hyperakusis-Betroffene ehrenamtlich beraten, allerdings viel öfter virtuell als direkt persönlich nach den Veranstaltungen wie in früheren Jahren.

Frau Stefanie Schenk ist als Sekretärin der STL seit dem 1. 3. 2020 tätig und hat sich rasch eingearbeitet. Ich bin mit ihrer Leistung sehr zufrieden und bedanke mich für ihre wertvolle Mitarbeit. Ferner danke ich allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag pünktlich bezahlt haben und zum Teil noch durch einen Spendenbetrag ergänzt haben, des Weiteren allen, die sich in der STL ehrenamtlich engagieren, im Besonderen den Vorstandsmitgliedern, den Leiter\*innen der Selbsthilfegruppen und unserer Revisorin, Frau Rechtsanwältin Silke Ettrich.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen bei der GV am 17. 4. 2021 im Völkerkundemuseum Zürich, zumal wir dort den Forschungspreis 2021 an Frau Dr. phil. Constanze Riha vergeben und zwei sehr verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet werden: Unsere Vize-Präsidentin Frau Anita Schär und Frau Dr. Elisabeth Sigron Krausse werden nicht mehr kandidieren. Dafür werden sich Herr Andreas Wernli und Herr Helmut Wülker zur Wahl stellen. Zudem wollen wir einen Wissenschaftlichen Beirat für die STL etablieren.



PD Dr. med. Dr. h. c. Andreas Schapowal

## Jahresbericht der Vize-Präsidentin

Zum bereits neu angebrochenen Jahr 2021 wünsche ich Ihnen allen Zufriedenheit, Glück und vor allem gute Gesundheit.

Vieles hat sich im letzten Jahr verändert. Vieles, was unvorstellbar war, ist heute Realität. Tagtäglich begegnen wir neuen Herausforderungen, müssen uns laufend anpassen und flexibel sein. Die Zeit der Pandemie wird als Krisenzeit verstanden und bewertet. Sie stellt uns vor neue Fragen. Eine, die uns alle persönlich betrifft: wie ist der Alltag mit all den neuen Einschränkungen zu bewältigen? Wirtschaftlich, aber auch zwischenmenschlich, politisch, aber auch persönlich für unser körperliches und psychisches Wohlergehen. Auf diese Frage gibt es aus Hunderten von Blickwinkeln und Lebenssituationen ebenso Hunderte von verschiedenen Antworten. Die täglichen Nachrichten aus der nationalen und internationalen Politik und Gesellschaft zeigen uns die Probleme, die Tragik vieler Schicksale auf. Andererseits entdecken wir auch Positives: das Herausreißen aus der Routine führt zu neuen Erkenntnissen, neuen Fähigkeiten, die uns Mut machen können. Wenn wir uns also dieser positiven Sichtweise zuwenden, können wir uns fragen: Was machen wir in dieser aussergewöhnlichen Zeit anders, was haben wir dazugelernt? Viele Jugendliche sind zum ersten Mal im permanenten Online-Unterricht. Sie lernen, mit den digitalen Medien geschickt umzugehen und die Kommunikationswege zueinander so unkompliziert wie möglich zu organisieren. Viele Eltern lernen, neben der Tätigkeit im Homeoffice ihre Kinder zu betreuen, gehen mit ihnen in den Wald, versuchen, im Alltag ein neues Gleichgewicht zwischen Arbeit und Familie herzustellen. Viele Senioren geben sich einen Ruck und befassen sich etwas eingehender mit dem Gebrauch von Smartphone und Computer, um die Digitalisierung in allen Bereichen mitmachen zu können. Viele Nachbarn erleben heute einen besonders solidarischen Umgang miteinander. Sie helfen sich gegenseitig beim Einkauf, bringen einander kleine Aufmerksamkeiten wie ein selbst gebackenes Brot, helfen beim Pfaden nach dem Schneefall, fragen einander häufiger nach der Befindlichkeit.

Diese Beispiele zeigen, wie veränderte Lebensbedingungen das Lernen fördern und kreative Lösungen hervorbringen. Spannungen und grosse Unsicherheit treten auf. Neben Angst und Stress ist sehr wohl spürbar, dass die Pandemie und ihre gesellschaftlichen Veränderungen ein solidarischeres und bewussteres Zusammenleben einfordern, und dass dies zum Glück von vielen Menschen umgesetzt wird.

Die Tätigkeiten in der Psychotherapie waren im vergangenen Jahr geprägt von Anmeldungen wegen Depression, Angstzuständen, psychosomatischen Beschwerden und Vereinsamung. Junge Frauen haben sich bei mir wegen Anorexie angemeldet. Die veränderte soziale Situation macht vielen Menschen jeden Alters zu schaffen. Tinnitus-Betroffene berichten neben ihren Ohrgeräuschbeschwerden über die oben genannten Syndrome.

In der Vorstandsarbeit mussten wir uns beschränken auf eine Zoom-Vorstandssitzung, eine Online-GV, ein Treffen des Vorstands in meinem Hause in Baden. Ja, in dieser Beziehung war es ein mageres Jahr. Und doch ein erfahrungsreiches.

Ich wünsche uns allen einen umsichtigen sozialen Umgang, guten Schutz vor Coronaviren, was auch immer dies heissen mag, und ein herzhaftes Anpacken der kommenden Herausforderungen.

Anita Schär  
Fachpsychologin für Psychotherapie

## Jahresbericht aus dem Ressort Finanzen und Forschung

Das Jahr 2020 startete für die STL zunächst ganz normal mit der Vorstandssitzung am 16. Januar 2020 im Bona Dea in Zürich. Nach meinem ersten Jahr als Vorstandsmitglied des Ressort Forschung in der Schweizerischen Tinnitus Liga konnte ich es kaum erwarten in der Folge den geplanten wissenschaftlichen Beirat zusammenzustellen. So konnte ich nach einigen Gesprächen Prof. Dr. Martin Meyer von der Universität Zürich, Prof. Dr. Tobias Kleinjung, Leiter der ORL-Poliklinik am Unispital Zürich, Prof. Dr. Antje Welge-Lüssen von der Universität Basel sowie Dr. med. Katja Scholz, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie an der Privatklinik Hohenegg in Meilen, für diesen Zweck gewinnen und wartete gespannt auf die Generalversammlung, die am 28. März stattfinden sollte, um den wissenschaftlichen Beirat offiziell aufgleisen zu können. Leider machte die Covid-19 Pandemie diesem Vorhaben, wie so vielem anderen, einen grossen Strich durch die Rechnung, so dass die GV leider nicht wie geplant stattfinden konnte. Des Weiteren übernahm ich nach der Vorstandssitzung vom 15. Mai, die virtuell über Zoom stattfinden musste, das Ressort Finanzen von unserem abtretenden Mitglied Jennifer Kahn, so dass die Etablierung des wissenschaftlichen Beirats zunächst einmal um ein Jahr verschoben werden musste.

Leider fielen der Pandemie natürlich auch viele unserer geplanten Veranstaltungen im letzten Jahr zum Opfer und mussten abgesagt oder verschoben werden. Ganz speziell gefreut hatte ich mich persönlich auf die im letzten Jahr so gelungene Herbsttagung, die für den 12.9. im Völkerkundemuseum geplant gewesen wäre, jedoch ersatzlos gestrichen werden musste. Der Vortrag im Rahmen des Tag des Hörens von pro audito schweiz, welcher im März stattgefunden hätte, konnte schliesslich immerhin am 5. Oktober doch noch nachgeholt werden und das im Rahmen des Kongresses der Schweizerische Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie geplante Symposium im November wurde virtuell aufgezeichnet. Sehr besonders im vergangenen Jahr war daher die Vorstandssitzung vom 25. September, welche wir bei Anita Schär zuhause in Baden austragen konnten und wo wir uns nach langer Zeit wieder einmal in natura sehen durften. Dieser gemütliche Abend bleibt mir deswegen speziell in Erinnerung, in dessen Rahmen auch der Forschungspreis meiner Kollegin Laura Jagoda von der Universität Zürich überreicht wurde. Am 27. November durfte ich ausserdem die STL am ERFA-Treffen von pro audito schweiz in Zürich als Finanzvorstand vertreten.

Für das laufende Jahr ist geplant, dass ich das Ressort Finanzen wieder abgeben werde, damit ich mich wieder auf die Forschung bzw. den wissenschaftlichen Beirat konzentrieren kann. Es wird im Vorstand zwei Abgänge geben und Anita Schär wie auch Elisabeth Sigron werden uns nach jahrelanger Arbeit im Vorstand leider verlassen. Zwei neue Mitglieder konnten in diesem Zusammenhang aber bereits gewonnen werden und werden sich im Rahmen der GV zur Wahl stellen lassen. Die Herbsttagung ist für den 18. September geplant und wir hoffen sehr, dass sie in diesem Jahr stattfinden kann. Ich freue mich auf das Kommende und hoffe sehr, dass das laufende Jahr ein wenig ruhiger, oder immerhin besser planbarer, wird als das vergangene.



Dr. phil. Dominik Güntensperger

## **Jahresbericht aus dem Ressort Morbus Menière**

Infolge der Covid-Verordnung des Bundes wurde ich im März 2020 auf schriftlichem Wege in den Vorstand der STL gewählt. Dies hat mich sehr gefreut. Als Betroffene mit Tinnitus und Morbus Menière hoffe ich, einiges bewirken zu können.

Vor drei Jahren habe ich die Selbsthilfegruppe Morbus Menière in Aarau sowie die Anlaufstelle Morbus Menière gegründet.

Der neugegründeten Selbsthilfegruppe Morbus Menière in St. Gallen im Namen der STL beratend zur Seite zu stehen und zu unterstützen, ist genau in meinem Sinne. Am 7. 10. 2020 war ich als Gast in der Gesprächsgruppe in St. Gallen und durfte auch die erfreuliche Nachricht überbringen, dass die STL für die Raumkosten aufkommen wird. Einige Betroffene waren darüber sehr erleichtert und dankbar, da sie nicht nur unter der Erkrankung, sondern auch unter finanziellen Engpässen leiden. Während des Treffens konnte ich der Gruppe aus meinen Erfahrungen mit der Selbsthilfegruppe berichten. Die Teilnehmenden waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Es war auch für mich eine Bereicherung und Bestätigung, dass es Selbsthilfegruppen Morbus Menière unbedingt schweizweit braucht. Das Zusammentreffen dauerte an diesem Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr. Für die anfallenden Kosten bin ich selber aufgekommen. Es wird in Zukunft, nach Bedarf, noch weitere Treffen mit St. Gallen geben. Ziel ist es, die Gesprächsgruppe bestmöglich zu unterstützen und zu bestärken.

An der online-Vorstandssitzung via Zoom vom 15. 5. 2020 habe ich auch teilgenommen. So war ein erstes Kennenlernen der Vorstandsmitglieder möglich. An der Vorstandssitzung in Baden, vom 25.9.20 konnte ich aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen, was sehr schade war.

Um mein Engagement in der STL optimieren zu können, ist es mir wichtig, die Vorstandsmitglieder persönlich kennenzulernen und mehr über die Funktion und die Zusammenhänge der STL zu erfahren. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Katja Kneip

## **Jahresbericht aus dem Ressort Musik- und Hörtherapie**

Liebe Mitglieder der STL

Ein ungewöhnliches Jahr 2020 liegt hinter uns, welches auch Einfluss auf meine Tätigkeit im Vorstand der STL nahm. Vorstandssitzungen wurden per Internet durchgeführt. Generalversammlung und Herbsttagung konnten nicht wie geplant stattfinden. Austausch und Beratung im Rahmen persönlicher Begegnungen mit Ihnen waren nicht mehr möglich.

So richtete sich mein Augenmerk vor allem auf die Begleitung meiner Patienten in der Tinnitusklinik Chur. Diese befindet sich seit dem 1. Januar 2021 neu im Areal der Klinik Beverin in Cazis. Die Patienten werden hier auf Station Salvorta gemeinsam mit Schmerzpatienten und einer räumlich getrennten Mutter-Kind-Station untergebracht. Bereits im Frühjahr 2020 konnte ich einen hellen und grosszügigen Raum im neuen Therapiehaus beziehen, welcher einen weiten Blick in die wunderschöne Natur in und um den Park der Klinik ermöglicht. Hier bin ich oft mit meinen Patienten unterwegs, um mit allen Sinnen die Schönheit und Heilkraft der Natur neu zu entdecken, zu horchen und zu staunen.

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen 2020 ist nun endlich auch die 3. Ausgabe des Lexikons Musiktherapie im Hogrefe-Verlag erschienen. Sie enthält einen Beitrag zum Thema Hörschädigung und Hörbehinderung.

An dieser Stelle möchte ich mich nach vielen Jahren Vorstandstätigkeit aus demselben verabschieden. Es wird Zeit, dass neue Geister die Arbeit beleben und bereichern. Ihnen liebe Mitglieder der STL danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen schönen Begegnungen. Auch meinen Vorstandskollegen danke ich für die wertvolle Zusammenarbeit. Wir werden hoffentlich in Verbindung bleiben.

Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen Gesundheit, Freude und Zuversicht.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. sc. mus. Elisabeth Sigron Krausse

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Bilanz per 31.12.2020 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Raiffeisen, 58 6515 9	40'707.86	99.3 %	45'194.45	98.4 %
Raiffeisen, Anteilschein	200.00	0.5 %	200.00	0.4 %
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>40'907.86</b>	<b>99.8 %</b>	<b>45'394.45</b>	<b>98.9 %</b>
Forderungen	880.00	2.2 %	2'320.00	5.1 %
Wertber. Forderungen	-880.00	-2.2 %	-2'320.00	-5.1 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>89.20</b>	<b>0.2 %</b>	<b>522.40</b>	<b>1.1 %</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>40'997.06</b>	<b>100.0 %</b>	<b>45'916.85</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Büromobiliar, EDV-Geräte	1.00		1.00	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>1.00</b>		<b>1.00</b>	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1.00</b>		<b>1.00</b>	
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>40'998.06</b>	<b>100.0 %</b>	<b>45'917.85</b>	<b>100.0 %</b>

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Bilanz per 31.12.2020 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>				
Kfr. Verbindlichkeiten			<b>734.40</b>	1.6 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>1'440.00</b>	3.5 %	<b>1'100.00</b>	2.4 %
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>1'440.00</b>	3.5 %	<b>1'834.40</b>	4.0 %
<b>Eigenkapital</b>				
Eigenkapital	<b>44'083.45</b>	107.5 %	<b>40'719.97</b>	88.7 %
Bilanzgewinn/-verlust	<b>-4'525.39</b>	-11.0 %	<b>3'363.48</b>	7.3 %
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>39'558.06</b>	96.5 %	<b>44'083.45</b>	96.0 %
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>40'998.06</b>	100.0 %	<b>45'917.85</b>	100.0 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2020 bis 31.12.2020 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
<b>Betriebsertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	12'010.00	41.0 %	12'210.00	27.5 %
Spenden	860.00	2.9 %	470.00	1.1 %
Unterstützungsbeiträge	14'996.50	51.2 %	32'482.00	73.2 %
<b>Erträge</b>	<b>27'866.50</b>	<b>95.1 %</b>	<b>45'162.00</b>	<b>101.8 %</b>
Verluste aus Forderungen	1'440.00	4.9 %	-800.00	-1.8 %
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>1'440.00</b>	<b>4.9 %</b>	<b>-800.00</b>	<b>-1.8 %</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>29'306.50</b>	<b>100.0 %</b>	<b>44'362.00</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Warenaufwand &amp; DL</b>				
Zeitschrift	4'843.32	16.5 %	5'080.23	11.5 %
Zoll, Porto, Transport	389.80	1.3 %	88.60	0.2 %
Forschungspreis	2'000.00	6.8 %	2'000.00	4.5 %
<b>Warenaufwand</b>	<b>7'233.12</b>	<b>24.7 %</b>	<b>7'168.83</b>	<b>16.2 %</b>
<b>Total Warenaufwand &amp; DL</b>	<b>7'233.12</b>	<b>24.7 %</b>	<b>7'168.83</b>	<b>16.2 %</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>22'073.38</b>	<b>75.3 %</b>	<b>37'193.17</b>	<b>83.8 %</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	18'777.75	64.1 %	18'040.55	40.7 %
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	1'576.25	5.4 %	1'406.80	3.2 %
<b>Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>1'576.25</b>	<b>5.4 %</b>	<b>1'406.80</b>	<b>3.2 %</b>
Sitzungsspesen, Reisekosten	2'206.40	7.5 %	3'759.20	8.5 %
Übrige Personalkosten	74.95	0.3 %	2'908.76	6.6 %
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>2'281.35</b>	<b>7.8 %</b>	<b>6'667.96</b>	<b>15.0 %</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>22'635.35</b>	<b>77.2 %</b>	<b>26'115.31</b>	<b>58.9 %</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>-561.97</b>	<b>-1.9 %</b>	<b>11'077.86</b>	<b>25.0 %</b>

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2020 bis 31.12.2020 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
<b>Sonst. Betriebsaufwand</b>				
Mietaufwand	275.00	0.9 %	440.00	1.0 %
<b>Raumaufwand</b>	<b>275.00</b>	<b>0.9 %</b>	<b>440.00</b>	<b>1.0 %</b>
Büromaterial	163.85	0.6 %	667.20	1.5 %
Tel., Internet, Porti	438.30	1.5 %	453.49	1.0 %
Buchführungsaufwand	1'098.00	3.8 %	1'266.55	2.9 %
GV, Herbstversammlung, Vorstand	200.00	0.7 %	2'723.95	6.1 %
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'900.15</b>	<b>6.5 %</b>	<b>5'111.19</b>	<b>11.5 %</b>
Informatikaufwand	326.40	1.1 %	674.80	1.5 %
<b>Informatikaufwand</b>	<b>326.40</b>	<b>1.1 %</b>	<b>674.80</b>	<b>1.5 %</b>
Werbung	1'297.80	4.4 %	1'306.45	2.9 %
<b>Werbung</b>	<b>1'297.80</b>	<b>4.4 %</b>	<b>1'306.45</b>	<b>2.9 %</b>
<b>Total Sonst. Betriebsaufwand</b>	<b>3'799.35</b>	<b>13.0 %</b>	<b>7'532.44</b>	<b>17.0 %</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>-4'361.32</b>	<b>-14.9 %</b>	<b>3'545.42</b>	<b>8.0 %</b>

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2020 bis 31.12.2020 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
<b>Finanzerfolg</b>				
Finanzaufwand	169.07	0.6 %	186.94	0.4 %
Finanzertrag	5.00	0.0 %	5.00	0.0 %
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>164.07</b>	<b>0.6 %</b>	<b>181.94</b>	<b>0.4 %</b>
<b>Betriebsergebnis 2</b>	<b>-4'525.39</b>	<b>-15.4 %</b>	<b>3'363.48</b>	<b>7.6 %</b>
<b>Vereinsverlust</b>	<b>-4'525.39</b>	<b>-15.4 %</b>	<b>3'363.48</b>	<b>7.6 %</b>

**SILKE ETTRICH**  
Rechtsanwältin ass. iur.

LEHENGASSE 7 • CH-7208 MALANS  
TELEFON: +41 (0)81 322 58 35 • MOBIL: +41 (0)79 440 38 78 • E-MAIL: slet@bluewin.ch

---

## **REVISIONSBERICHT 2020**

### **an die Generalversammlung des Vereins Schweizerische Tinnitus-Liga (STL)**

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der STL für das Vereinsjahr vom 1.1. bis 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von Fr. 40'998.06 und einem Vereinsverlust von Fr. 4'525.39 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Ausgangspunkt meiner Prüfungshandlungen bildete die von der Generalversammlung 2020 genehmigte Bilanz per 31.12.2019.

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte mittels Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2020 stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Buchführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Mittel des Vereins wurden gemäss dem Vereinszweck eingesetzt.

Ich beantrage der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Malans, 22. Februar 2021

*Revisorin*



Silke Ettrich  
Rechtsanwältin ass. iur.

Beilage: Jahresrechnung 2020 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

## **Mitgliederzahlen STL 2020**

163 Mitglieder incl. 4 Ehren- und 5 Vorstandsmitglieder  
Eintritte 2020: 5, Austritte 2020: 15

## **Ehrenmitglieder**

Prof. Dr. med. habil. Gerhard Goebel, Prien am Chiemsee, Vize-Präsident DTL  
Annerös Koch, Interlaken  
Mag. Dr. phil. Manfred Koller, Graz, Ehren-Präsident ÖTL  
Thomas Schmidhauser, Luzern

## **Vorstand STL 2020/21**

Präsident: PD Dr. med. Dr. h. c. Andreas Schapowal, Landquart  
Vize-Präsidentin: Anita Schär lic. phil., Baden  
Ressort Finanzen bis 31. 5. 2020: Jennifer Kahn M.A., Zürich  
Ressorts Finanzen ab 1. 6. 2020 und Forschung: Dr. phil. Dominik Güntensperger, Wettingen  
Ressort Morbus Menière: Katja Kneip, Sirnach  
Ressort Musik- und Hörtherapie: Dr. sc. mus. Elisabeth Sigron Krausse, Cazis

## **Revisorin**

Silke Ettrich ass. iur., Rechtsanwältin, Malans

## **Vorgeschlagen als neue Vorstandsmitglieder**

Andreas Wernli M.Sc., Credit Suisse (vorgesehen für Finanzressort)  
Helmut Wülker, Leiter Selbsthilfegruppe Zürich

## **Vorgeschlagen für den Wissenschaftlichen Beirat**

Prof. Dr. med. Antje Welge-Lüssen, Univ. Basel  
Prof. Dr. med. Tobias Kleinjung, Univ. Zürich  
Prof. Dr. phil. Martin Meyer, Univ. Zürich  
PD Dr. Wilhelm Wimmer, Univ. Bern

## Selbsthilfegruppen

<b>Gruppe</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Telefon/E-Mail</b>
<b>Aarau/Winterthur</b>	Gesprächsgruppe Morbus Menière Selbsthilfezentrum Aargau Die Treffen finden alle 2 Monate an einem Samstag von 10-12 Uhr alternierend in Aarau und Winterthur statt	Tel. 056 203 00 20 info@selbsthilfezentrum-ag.ch
<b>Basel</b>	Vera Frede 4127 Birsfelden	Tel. 076 528 53 57 vera.frede@bluewin.ch
<b>Bern/ Düdingen</b>	<i>IGGH</i> <i>Interessengemeinschaft</i> <i>Gehörlose und Hörbehinderte</i> Geschäftsstelle Belpstrasse 24, 3007 Bern	Tel. 031 311 57 81 Fax 031 311 00 62 www.iggh.ch info@iggh.ch
<b>Olten</b>	Pro audito Olten Ziegelfeldstrasse 8 4600 Olten Treffen monatlich im Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, 4600 Olten am letzten Donnerstag im Monat, 18:00 – 19:30 Uhr	Tel. 062 213 88 44 sekretariat@proaudito-olten.ch www.proaudito-olten.ch
<b>St. Gallen</b>	Gesprächsgruppe Morbus Menière Monatliche Treffen an einem Mittwochmorgen von 10 - 12 h in einem Raum der Selbsthilfe St. Gallen, Lämmli brunnenstrasse 55, 9000 St. Gallen	Tel: 071 222 22 63 selbsthilfe@fzsg.ch
<b>Zürich</b>	<i>Helmut Wülker</i> Flühgasse 36 8008 Zürich	Tel: 076 580 93 36 tinnitus-shg-zh@bluewin.ch